

Nr. 11.2.

Deutscher Gewerkschaftsbund  
Landesbezirk Nordmark  
Abt. Beamte / Öffentlicher Dienst  
Bismarckhof 63 - 2009 Hamburg 1

11.2.2.

Zwischen

dem Senatsamt für den Verwaltungsdienst

einerseits

und

der Deutschen Angestellten-Gewerkschaft  
- Landesverband Hamburg,

dem Deutschen Beamtenbund  
- Landesbund Hamburg - ,

dem Deutschen Gewerkschaftsbund  
- Landesbezirk Nordmark -

andererseits

wird gemäß § 94 des Hamburgischen Personalvertretungsgesetzes (HmbPersVG) in der Fassung vom 16. Januar 1979 (Hamburgisches Gesetz- und Verordnungsblatt Seite 17) folgende Vereinbarung getroffen:

Nr. 1

Der als Anlage dieser Vereinbarung beigefügte Rahmenplan (Nr. 10.2 der Richtlinien für die Planung und Durchführung der beruflichen Fortbildung für Beschäftigte der Freien und Hansestadt Hamburg vom 29.1.1982) für die zentrale Fortbildung des Senatsamtes für den Verwaltungsdienst in dem Lernbereich

"Pädagogik"

wird verbindlich vereinbart. Soweit er Regelungen zur Durchführung der beruflichen Fortbildung (§ 86 Abs. 1 Nr. 6 HmbPersVG) und zur Auswahl von Angehörigen der hamburgischen Verwaltung für diese Veranstaltungen (§ 87 Abs. 1 Nr. 17 HmbPersVG) enthält, ist die Mitbestimmung der jeweils zuständigen Personalräte eingeschränkt.

Nr. 2

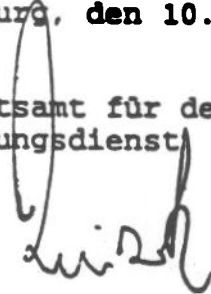
Diese Vereinbarung tritt am 1. Januar 1989 in Kraft.

Sie kann mit einer Frist von sechs Monaten zum Jahresende  
- erstmalig zum 31. Dezember 1990 - gekündigt werden.

Bei Kündigung wirkt diese Vereinbarung bis zum Abschluß einer  
neuen Vereinbarung - längstens für die Dauer eines Jahres -  
nach.

Hamburg, den 10. Mai 1988

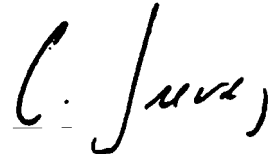
Senatsamt für den Ver-  
waltungsdienst



Deutsche Angestellten-  
gewerkschaft  
- Landesverband Hamburg -

Deutscher Beamtenbund  
- Landesbund Hamburg -

Deutscher Gewerkschaftsbund  
- Landesbezirk Nordmark -



Deutscher Gewerkschaftsbund  
Landesbezirk Nordmark  
Abt. Beamte / Öffentlicher Dienst  
Breenbinderhof 60 · 2000 Hamburg 1

Personalamt  
Gz. P 302/142.00-1/7.6,3  
DOK ca021054

11.2.2.

11.2.2.

## **Berufliche Fortbildung für Beschäftigte**

der Freien und Hansestadt Hamburg

### **R a h m e n p l a n**

---

für die zentrale Fortbildung  
des Senatsamtes für den Verwaltungsdienst  
im Lernbereich  
"Pädagogik"  
(A 2 - Fortbildung)

Anlage  
zur Verbindlichen Vereinbarung vom 10.5.1988

11.2.2.

1. Vorbemerkungen

Das Angebot dieses Rahmenplans wendet sich an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die mit der beruflichen Aus- und Fortbildung von Beschäftigten der Freien und Hansestadt Hamburg betraut sind; es soll ihnen Gelegenheit geben, die für diese Dienstaufgabe erforderlichen pädagogischen Kenntnisse und Fähigkeiten zu erwerben.

2. Bestimmungsgrößen der Seminare

2.1 Veranstalter

Die Seminare dieses Rahmenplans werden vom Senatsamt für den Verwaltungsdienst - Personalamt - geplant. Die Durchführung kann anderen Dienststellen übertragen werden.

2.2 Zielgruppe

Die Zielgruppen sind den Standardveranstaltungen zugeordnet im Abschnitt 6 beschrieben.

2.3 Lernziele

Die Lernziele der einzelnen Seminare sind im Abschnitt "Zielgruppen, Lernziele und Themen der Standardveranstaltungen" beschrieben. Sie sind als Grobziele formuliert. Die Formulierung von Zielen für einzelne Lernsequenzen ist nicht vorgesehen, an ihre Stelle tritt ein stichwortartiger Themenkatalog.

Jedes Seminar beginnt mit einer Erwartungserhebung. Sie soll gewährleisten, daß bei der Ausfüllung der jeweiligen Lerninhalte an die beruflichen Erfahrungen der Teilnehmer angeknüpft wird.

2.4 Lernerfolgsbeurteilungen

Für die Seminare dieses Rahmenplanes sind Erfolgsbeurteilungen in Form von

- Erwartungserhebungen zu Beginn der Seminare,
- Zufriedenheitserhebungen und Abschlußgesprächen (in Einzelfällen als standardisierte Befragung)

vorgesehen.

Mit diesen Maßnahmen sollen nicht die Leistungen der Teilnehmer, sondern die Arbeit des Fortbildungsmanagements und der Dozenten beurteilt werden.

Durch die Erwartungserhebung soll festgestellt werden, welche Vorstellungen die Teilnehmer von Lernerfolg, Verhaltens-erfolg (Umsetzung der Lernergebnisse in die Pra-

xis), Veranstaltungsorganisation (Ablauf der Veranstaltung, äußere Bedingungen usw.) und Dozentenverhalten haben.

Die Zufriedenheitserhebung soll prüfen, wie weit sich die Erwartungen der Teilnehmer erfüllt haben.

## 2.5 Veranstaltungsform

Die Veranstaltungen des Rahmenplanes finden als Seminar statt, soweit im Abschnitt 6 nicht ausdrücklich anderes festgelegt ist.

## 2.6 Dauer der Veranstaltungen

Die Seminardauer ist in Abschnitt 6 für die jeweiligen Standardveranstaltungen festgelegt.

## 2.7 Teilnehmerzahl

Für die Seminare sind die in Nr. 6.2 der Fortbildungsrichtlinien vorgesehenen Teilnehmerzahlen verbindlich.

## Umsetzung des Rahmenplans

Der Rahmenplan wird durch jährliche Terminpläne umgesetzt; diese enthalten nach Nr. 10.3 der Fortbildungsrichtlinien neben den Angaben im Rahmenplan Zeit und Ort der Veranstaltungen. Bei der Aufstellung von Terminplänen ist zu entscheiden, welche Veranstaltungen häufiger und welche seltener durchgeführt werden sollen. Die Entscheidung richtet sich nach dem Fortbildungsbedarf und nach den finanziellen Ressourcen.

Die in diesem Rahmenplan vorgesehene Konzeption der Fortbildung für Ausbilder und Ausbildungsbeamte in der Form von Grund- und Aufbau Seminaren (Pädagogik 1/1 und 1/2) kann erst zu einem späteren Zeitpunkt nach entsprechender Mittelausstattung des Senatsamts verwirklicht werden. Bis zu diesem Zeitpunkt werden die Seminare verkürzt mit einer Veranstaltungsdauer von einer Woche angeboten.

## Fortschreibung des Rahmenplans

Die Seminare dieses Rahmenplans orientieren sich an dem bisherigen Veranstaltungskatalog. Aufgrund der Erfolgsbeurteilungen ist mit Änderungsvorschlägen, insbesondere auch hinsichtlich der thematischen Schwerpunkte, zu rechnen. Sofern diese Änderungsvorschläge über die mit Terminplänen und/oder Seminarprogrammen umzusetzenden Möglichkeiten der inhaltlichen Anpassung hinausgehen, ist die Aufnahme von Verhandlungen mit dem Ziel der Fortschreibung des Rahmenplans erforderlich.

5. Übersicht über die Standardveranstaltungen

Seminare A

Pädagogik 1  
(Ausbilder und Ausbildungsbeamte)

Seminar A 1: Pädagogik 1/1  
"Der Jugendliche in der Ausbildung"

Seminar A 2: Pädagogik 1/2  
"Planung und Durchführung der Ausbildung"

Seminar B      Pädagogik 2  
(nebenamtliche Dozenten)

Seminare C      Pädagogik 3  
(Ausbildungsleiter und Sachbearbeiter für  
Fortbildungsangelegenheiten)

Seminar C 1: Pädagogik 3/1  
"Lernen im Erwachsenenalter"

Seminar C 2: Pädagogik 3/2  
"Bedarfsermittlung und Lernzielsetzung"

Seminar C 3: Pädagogik 3/3  
"Unterrichtsplanung und -gestaltung"

Seminar C 4: Pädagogik 3/4  
"Arbeitsökonomie"

Lehrgang D      Fortbildung von Ausbildern im Sinne der Aus-  
bilder-Eignungsverordnung

M. 2.2.

6. Zielgruppen, Lernziele und Themen der Standardveranstaltungen

6.1 Seminare A: Pädagogik 1  
=====

Zielgruppe.

Ausbilderinnen und Ausbildungsbeamte/innen

Lernziel.

In der Praxis effektiv ausbilden können

6.1.1 Seminar A 1: Pädagogik 1/1  
===== "Der Jugendliche in der Ausbildung"

Themen.

- Typische Entwicklungserscheinungen und Verhaltensweisen im Jugendalter
- Die Auseinandersetzung des Jugendlichen mit Arbeit und Beruf
- Lernpsychologische Grundlagen
- Methoden der Stoffvermittlung
- Lehrgespräche
- Bedingungen der Lernmotivation
- Arbeitsmotivation und Kooperationsbereitschaft
- Vermittlung von Arbeitstechniken
- Wechselwirkung zwischen eigenem Verhalten und dem Verhalten der Auszubildenden

Seminardauer: 1 Woche (4 bis 5 Tage)

11.2.2.

6.1.2 Seminar A 2: Pädagogik 1/2  
\*\*\*\*\* "Planung und Durchführung der Ausbildung"

Themen.

- Der Lehr- und Lernprozeß als Basis der Ausbildungsplanung  
<Wiederholung und Vertiefung>
- Erarbeitung und Durchführung von Ausbildungsplänen
- Das Abfassen von Beurteilungen und das Beurteilungsgespräch
- Weitere Themen orientiert an der aktuellen Problemlage des Teilnehmerkreises

Seminardauer. 1 Woche (4 bis 5 Tage)



6.2 Seminar B:  
\*\*\*\*\*

"Pädagogik 2"

11.2.2

Zielgruppe.

Beschäftigte, die als nebenamtliche Dozenten eingesetzt oder vorgesehen sind.

Lernziel.

Unterricht methodisch und didaktisch effektiv planen sowie zielgruppenorientiert durchführen können

Themen.

- Probleme des Unterrichtens
- Umgang mit Angst und Lampenfieber
- Grundlagen des Lehrens: Lerntheorien
- Der Lehr- und Lernprozeß: Basis der Unterrichtsplanung
- Prinzipien pädagogischen Handelns
- Methoden zur Motivation und Aktivierung von Lerngruppen
- Systematische Vorbereitung auf den Unterricht:  
Methoden der Stoffaufbereitung und Stoffvermittlung
- Rhetorik des Vortragens und Unterrichtens
- Unterrichts-Nachbereitung
- Lernerfolgsbeurteilungen

Seminardauer.

1 Woche (4 bis 5 Tage)

11.2.2

6.3 Seminare C: "Pädagogik 3"

Vorbemerkungen: Diese Seminare werden nachfrageorientiert als geschlossene Veranstaltungsreihe oder auch als Einzelseminare angeboten

Zielgruppe: Ausbilder/innen  
Sachbearbeiter/innen für Fortbildungsangelegenheiten

6.3.1 Seminar C 1: Pädagogik 3/1  
Lernen im Erwachsenenalter

Lernziel: Strukturelle und individuelle Bedingungen für das Lernen im Erwachsenenalter, didaktische und methodische Probleme in der Erwachsenenbildung kennen sowie gruppendynamische Aspekte im Lernprozeß berücksichtigen können

Themen:

- Lernpsychologische Grundlagen: Theorien des Lernens
- Bedingungen des Lernens im Erwachsenenalter
- Gedächtnisleistungen im Erwachsenenalter
- Lernmethoden für das Erwachsenenalter
- Lernen in der Gruppe
- Lernmotivation und ihre Bedingungen
- Fortbildung und Motivation am Arbeitsplatz
- Lernen im Erwachsenenalter und Persönlichkeits-Entwicklung

Seminardauer: 1 Woche (4 bis 5 Tage)

11.2.2.

6.3.2 Seminar C 2:  
=====

Pädagogik 3/2  
Bedarfsermittlung und lernzielsetzung

Lernziel:

Methoden und Techniken

- zur Feststellung von Aus-/Fortbildungsbedarfen
- zur Lernzielsetzung und deren Operationalisierung

sowie

Methoden der Lernerfolgsbeurteilungen kennen

Themen:

- Erhebungstechniken zur Feststellung von Aus- und Fortbildungsbedarfen
- Auswertungstechniken für die Daten der Bedarfsermittlung
- Erstellung von Fortbildungs-Konzepten
- Präsentations-Techniken von Aus- und Fortbildungsvorhaben, -bedarfen und -konzepten
- Formulierung von Lernzielen aufgrund von Erhebungsdaten
- Gesprächsführung mit Dozenten über Lernzieldefinition und ihre Umsetzung in Seminarprogramme
- Erstellung von Seminarprogrammen
- Methoden zur Erfassung von Seminarerfolgen
- Durchführung von Abschlußbesprechungen

Seminardauer.

1 Woche (4 bis 5 Tage)

11.2.2

6.3.3 Seminar C 3:  
=====

Pädagogik 3/3  
Unterrichtsplanung und -gestaltung

Lernziel.

Unterricht methodisch und didaktisch effektiv planen sowie zielgruppenorientiert durchführen können

Themen:

- Psychologische Erkenntnisse über Lernvorgänge
- Einflußfaktoren auf den Lernvorgang
- Der Lehr- und Lernprozeß als Basis der Unterrichtsplanung
- Methoden der Zielgruppen-Analyse
- Probleme der Zusammensetzung von Lerngruppen
- Planung der Rahmenbedingungen der Aus- und Fortbildung
- Didaktische Grundmodelle und Faktoren
- Methoden und Techniken der Unterrichts-Planung
- Faktoren der Unterrichtsgestaltung
  - o Lernziel-Definition
  - o Lerninhalte und ihre Umsetzung
  - o Auswahl von Lehr- und Lernmethoden
  - o Auswahl von Lehrmitteln
- Methoden der Lernerfolgsbeurteilung

Seminardauer.

1 Woche (4 bis 5 Tage)

6.3.4 Seminar C 4: Pädagogik 3/4  
===== "Arbeitsökonomie"

Lernziel: Aus- und Fortbildungsaufgaben effektiv wahrnehmen können

Themen.

- Planung

- \* Planung der eigenen Arbeit
- \* Planung und Selbstorganisation
- \* Projektplanung
- \* Planungs- und Kontrollsysteme

- Arbeitsmethodik

- \* Zielbildung
- \* Zielerfordernissen
- \* Zielanalyse
- \* Interaktion und Selbstorganisation
- \* Aufgabenbewältigung
- \* Tätigkeitsanalyse

- Kooperation

- Stress und Stressbewältigung

- Arbeitsstil und Effizienz

Seminardauer: 1 Woche (4 bis 5 Tage)

112,2

- 6.4 Lehrgang D: Fortbildung von Ausbildern im Sinne der  
===== Ausbilder-Eignungsverordnung
- Zielgruppe: Ausbilder, die nach der Ausbilder-Eignungs-  
verordnung vom 16.07.76 (AEVOöD) berufs- und  
arbeitspädagogische Kenntnisse nachzuweisen  
haben
- Lehrgangsziel: Erwerb der Befähigung zum Ausbilder nach dem  
Berufsbildungsgesetz
- Themen: Gemäß Rahmenstoffplan zur Ausbildung von  
Ausbildern.
- Bemerkungen. Der Lehrgang wird durch eine Prüfung  
(schriftlich und mündlich) nach den Bestim-  
mungen der Ausbilder-Eignungsverordnung ab-  
geschlossen.
- Lehrgangsdauer. 20 Lehrgangstage mit durchschnittlich 8 Std.  
täglich Unterricht/Eigenarbeit